

# Röntgengerät für Ukraine

Emma-Klinik engagiert sich

**Seligenstadt (mho)** ■ Die Emma-Klinik in Seligenstadt investiert in neue Medizintechnik und spendet im Zuge der Neuanschaffung eines mobilen Röntgengerätes das bisher verwendete Gerät, das sich technisch nach wie vor in einwandfreiem Zustand befindet, an eine Klinik in der Stadt Kharkov in der Ukraine. Das mobile Röntgengerät dient dazu, während einer Operation Röntgenbilder anzufertigen, ohne dass der Patient in einen Röntgenraum verlegt werden muss.

Dr. Robert Porcher, Ärztlicher Direktor der Emma-Klinik, übergab das Gerät dieser Tage an eine Gruppe in Rußland und der Ukraine tätiger

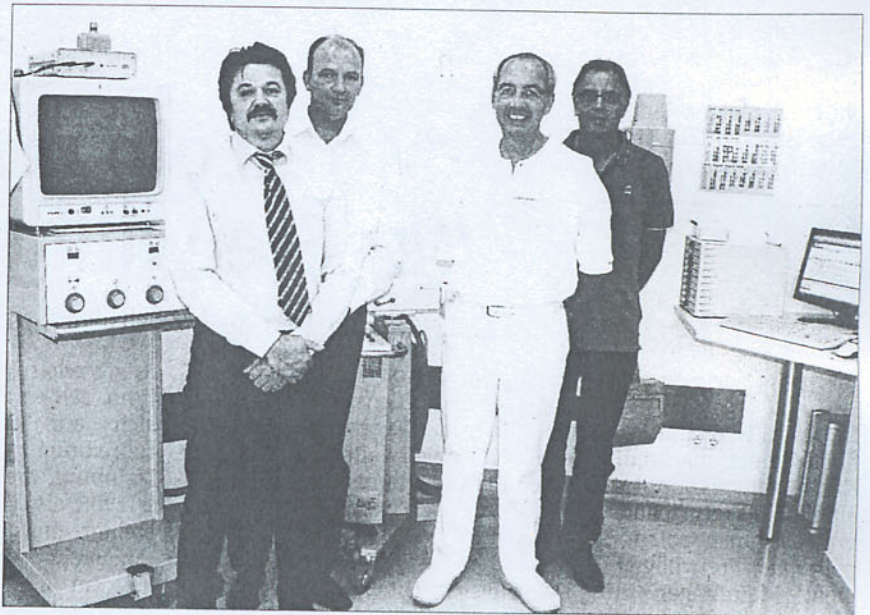
Geschäftsleute, die sich seit mehr als 15 Jahren im Rahmen von Spenden aus Deutschland engagieren.

Die Gruppe um Klemens Arzer, Klaus Wannemacher und Antonio Tripoli holt das Röntgengerät mit einem Lastwa-

gen in der Emma-Klinik ab und bringt es an seinen fast 2.500 Kilometer entfernten neuen Bestimmungsort. „Wir freuen uns, dass wir einen

dankbaren Abnehmer für das voll funktionsfähige medizinische Gerät finden konnten“, sagte Dr. Robert Porcher bei der Übergabe. „Wir hoffen,

dass dadurch die medizinische Versorgung der Bevölkerung ausgebaut und die Arbeit der Ärzte vor Ort unterstützt werden kann.“



Röntgengerät für Kharkov (von links): Klemens Arzer, Klaus Wannemacher, Dr. Robert Porcher und Antonio Tripoli.

Foto: p